



Heinz Paula

Mitglied des Deutschen Bundestages

Wahlkreisbüro, Schaezlerstr. 13, 86150 Augsburg

☎ 0821 – 30 1 27

☎ 0821 – 30 1 87

✉ heinz.paula@wk.bundestag.de

Pressemitteilung

24.1.2013

„Eine Chance auch für den naturnahen Lech“

Heinz Paula fordert nach der Absage Seehofers an Donau-Staustufe Signal aus München gegen neues Wasserkraftwerk im Stadtwald

Der SPD-Bundestagsabgeordnete freut sich über die Entscheidung des bayerischen Ministerpräsidenten Horst Seehofer, der nach Medienberichten entschieden hat, dass es keine Donau-Staustufe zwischen Straubing und Vilshofen geben wird. Heinz Paula, stellvertretender Vorsitzender der Parlamentarischen Gruppe Frei fließende Flüsse im Bundestag, sieht das Machtwort Seehofers als ein Signal über die Donau hinaus: „Das Ja zu einem sanften Ausbau des letzten frei fließenden Donauabschnitts ist auch für unsere Region ein Hoffnungsschimmer. Jetzt ist die Gelegenheit, damit es endlich auch Unterstützung für die Renaturierung des fast komplett verbauten und kanalisierten Lechs gibt. Der Freistaat hat es in der Hand, einen weiteren Eingriff in den Flusslauf durch das geplante neue Wasserkraftwerk im Naturschutzgebiet Augsburgur Stadtwald zu verhindern.“

Paula vermutet hinter der Entscheidung Seehofers für den sanften Donauausbau wahltaktische Motive, um die niederbayerische Bevölkerung nicht gegen die CSU aufzubringen. „Das ändert aber nichts an der Richtigkeit der Entscheidung. Im Gegenteil macht diese Entwicklung Mut und zeigt, dass auch der Kampf der Augsburgur um den freien Lech Erfolg haben kann.“

Einladung an den Ministerpräsidenten

Paula findet es bemerkenswert, dass der Entscheidung Seehofers gegen eine Staustufe ein Besuch des Ministerpräsidenten an den betroffenen Flussabschnitten sowie ein Bürgerdialog vorausgegangen ist. „Das wünsche ich mir auch für den Lech: Dass nicht nur bürokratisch ein Genehmigungsverfahren bearbeitet wird, sondern dass die Staatsregierung endlich das Thema aufgreift und endlich die Sorgen von Bürgern und Naturschützern ernst nimmt.“

Im Namen der Parlamentarischen Gruppe Frei fließende Flüsse im Deutschen Bundestag lade ich den Ministerpräsidenten an den Lech ein, damit er im Gespräch mit Bürgern und Vertretern des Naturschutzes die Chancen einer naturnahen Gestaltung des Flusslaufes kennenlernt“, so Paula.